C So ist es auch wol zu verwundern / daß / so man dieses Krauttes Stengel etlich mal von einander bricht / allein die eusserste Schelffen gantz bleibet / vnd widerumb zusammen bindet / sehr baldt widerumb zusammen wechset / vñ gleich wie an einem Beinbruch einen Callum machet.

Indianisch Sonnenblum heisset man Florem Solis Peruuianum, Chrysanthemon Peruuianum, Solem Indianam, Plantum maximam.*

Von Anisz. Cap. L.

Gestallt.

DAs Kraut Aniß ist erstmals anzusehen / wie der allerjüngst Liebstöckel zerkerfft. Die Bletter sind kleiner / runder / vnd weißfarbig / riechen wol. Im Hewmonat gewinnt es seine hole / runde Stengel / mit vielen schönen weißblühenden Kronen oder Dolden / dem Fenchel gleich. Der Samen ist weißlecht / eines guten Geruchs / am Geschmack süß / vermengt mit einer lieblichen Scherpffe vnd geringen Bitterkeit.

Natur / Krafft / vnd Wirckung.

Der Samen ist warm vnd trucken im dritten Grad.

In Leib.

D Aniß. Anisum.

Aniß in Wein oder Wasser gesotten / vñ getrunckē / auch eusserlich in warmē Säcklen auffgelegt / druckt nider alle auffblähūg deß Bauchs / stillt schmertzen vñ grimmen / das auffstossen vñ kluren / bringt gute hülff zu dewen / gibt einen guten Geruch vbersich ins Haupt. Ist auch gut zu allen jnnerlichen schleimigen gebresten der Lungen / Lebern / vnd der Mutter. Nutzet den keichenden / vñ Wassersüchtigen. Beweget den Harn. In summa / Er öffnet / wermet / vnd sterckt alle jnnerliche Glieder. Derhalben Pythagoras diesen Samen nit vnbillich gepreiset / vnd in hohem wehrt gehalten hat. Wer weiter davon zu wissen begert / der besehe Plinium lib. 20. cap. 17. der schreibt vnter anderm / es habe der Meister Dalion den Weibern in Kindsnöten gestossenen Aniß mit Dillsamen eyngeben.

Die Apotecker vberziehen die Anißkörner mit Zucker / wie auch dē Fenchel / Kümmel / Coriander / vnnd dergleichen. Ist ein sehr nützlich Confect allen denen / so einen bösen stinckenden Athem haben / vnd nit wol schlaffen mögen.

Weiter so öffnet Aniß den gang zum Samen / ist es ein Mañ / oder zu der Milch / ist es ein Fraw oder Seugamme.

Aniß bekompt auch den Kindern wol / welche das vergicht haben. Vnd seindt etliche /

liche/die schreiben/ so man diesen Samen nur in der Hand halte/ daß er das Vergicht/ A
vnd den fallenden Siechtagen verhalte.

Aniß gedörrt/vnd eyngenommen/verstellet den Stulgang/rote Ruhr/ vnd den weissen Fluß der Frawen.

Man pflegt auch mit zerstossenem Aniß das Brot zu backen/ vnnd ist insonderheit für die jenigen gut/welche einen blöden Magen haben/darinnen sich die Bläste offt erregen.

* Aniß stillet den Durst / derhalben soll es den Wassersüchtigen viel gegeben werden.

Auß dem Anißsamen/wol eyngebeyst vnnd præparirt in einem guten lieblichen Wein/distillirt man ein krefftig Wasser/welches gut ist zu dem bösen faulen Zanfleisch/ vnd schwere Zungen/stinckenden Athem/vnd fürnemlich dem schwachen Magen. Dergleichen braucht man zu vielen Schwachheiten ein Oel darauß gemacht.*

Aussen.

Ein Rauch von Anißsamen gemacht/ vnd durch ein Trichterle in die Nasen empfangen/lindert das Hauptwehe.

Aniß in ein Säcklen genehet/für die Nasen gehebt/ vnnd daran geschmeckt/vertreibt die bösen Trewme.

Das Kraut vnd der Samen verjagen die Schaben auß den Kleydern.

So jemanden etwas in die Augen gefallen were/ der stoß Anißkraut oder Samen mit wenig Wein/ vnd leg das Pflastersweise warm darüber/ es zeuchts herausser. Diese Artzney ist auch gut vber geschlagen auff die gifftige Bissz der wildē Thiere/ denn es fordert das Gifft herauß/vnd heylet die Wunden.

Der Samen gestossen/vnnd mit warmen Rosenöl durch ein Sib oder Durchschlag getrieben/ist ein edle Artzney zu den versehrten schmertzlichen Ohren/warm vber gelegt.

Aniß heist Griechisch vnd Lateinisch Anisum. Arabisch Aneisum. Welsch Aniso. B
Spanisch Metahalua vnd Yerua dulce. Frantzösisch vnd Behmisch Anis.

Von Wisenkümmel. Cap. LI.

Gestallt.

DEr Wisenkümmel ist der wilden Pastiney ähnlich. Hat viereckechte/hole/knopffechte Stengel/zweyer Elen hoch. Seine öbristе Kronen oder Dolden blühen weiß/ die bringen darnach viel/ kleinen/ ecketen Samen/ vnd lenger dann Aniß. Sähet sich alle jar selbst. Die Wurtzel ist lang/am Geschmack etwas bitter/vñ Scharpff. Man brauchet am meisten den Samen in den Küchen vnd Apotecken.

* Die Bawersleut haben nicht allzeit gerne viel Kümmel auff jhren Wiesen/ dann die wilden Schwein/ wie ich selber gesehen/ die Wurtzel gern essen/ vnnd wo sie derhalben auff ein Wiesen gewohnen/graben sie dieselb auß/vnnd thun darmit grossen schaden.*

Natur/ Krafft/ vnd Wirckung.

Wisenkümmel ist warm vnd trucken im dritten Grad.

In Leib.

Der Wisenkümmel ist dem Magen gut/ macht daß er das Essen sanfft koche vnd verdewe. Vertreibt Bläste vnd Winde. Schafft einen süssen lieblichen Athem. Treibt den Harn. Ist allerding innwendig vnd außwendig zu brauchen/wie der Aniß.

Die